

25.06.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3742 vom 27. Mai 2020
der Abgeordneten Johannes Rimmel, Berivan Aymaz
und Stefan Engstfeld BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/9481

Kommunalbeziehungen NRW – China: Wie unterstützt die Landesregierung NRWs Kommunen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

21 Kommunen aus NRW pflegen Partnerschaften zu Städten in der Volksrepublik China (Stand März 2018). Laut der Studie von Engagement Global „Dialog Global. Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen“¹ sind die Aktionsfelder der NRW-chinesischen kommunalen Beziehungen breit aufgestellt und reichen von Wirtschafts- über Schulbeziehungen bis zum Kunst- und Kulturaustausch. Die innerhalb dieser Kommunalbeziehungen behandelten Themen umfassen Felder wie Gesundheit, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Klima- und Umweltfragen sowie Fragen des Tourismus. Vor allem auf NRW-Seite spielen zivilgesellschaftliche Vereine, die einen wichtigen Teil des Austauschs tragen, und ebenso vereinzelt Nichtregierungsorganisationen eine große Rolle. In der Studie gaben die Kommunen an, kaum in China-Strategien, -Programme oder -Aktivitäten der Landes- oder Bundesebene eingebunden zu sein. Auch hinsichtlich des Informationsaustausches mit den übergeordneten politischen Ebenen wurden Defizite beklagt. Dabei erachten die meisten Kommunen mit Beziehungen nach China eine solche Einbindung als erstrebenswert.

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales hat die Kleine Anfrage 3742 mit Schreiben vom 25. Juni 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten sowie allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

¹ENGAGEMENT GLOBAL: „DIALOG GLOBAL. Deutsch-chinesische Kommunalbeziehungen.“, März 2018.

1. ***Durch welche Angebote unterstützt die Landesregierung NRW-Kommunen bei der Anbahnung und Durchführung einer Partnerschaft mit einer Kommune in der Volksrepublik China (bitte einzeln mit Förderprogramm und Mittelausstattung aufführen)?***
2. ***Wie werden diese Angebote durch NRW-Kommunen genutzt (bitte einzeln aufführen)?***

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Landesregierung achtet die Selbständigkeit der nordrhein-westfälischen Kommunen auch in ihrer Gestaltung von Städtepartnerschaften. Sie schätzt, dass Kommunen sich in außereuropäischen Städtepartnerschaften wie mit der Volksrepublik China (VR China) engagieren.

Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Teil der europäischen und internationalen Beziehungen des Landes. Sie sind grundsätzlich geeignet, den Dialog zu fördern, Brücken über Grenzen zu bauen und Menschen über Kontinente und Kulturen hinweg zusammenzubringen. Deshalb ist die Landesregierung im Rahmen ihrer internationalen Aktivitäten bereit, auf Nachfrage Kommunen mit Rat und Tat zu unterstützen.

3. ***Mit welchen Anfragen bzw. Förderbitten sind NRW-Kommunen in den vergangenen Jahren an die Landesregierung herangetreten, um bei der Anbahnung oder Durchführung einer kommunalen Partnerschaft mit der Volksrepublik China unterstützt zu werden (bitte einzeln aufführen)?***

Der Landesregierung sind keine Anfragen bzw. Förderbitten nordrhein-westfälischer Kommunen bezüglich der Unterstützung bei der Anbahnung oder Durchführung einer kommunalen Partnerschaft mit der VR China bekannt.

4. ***Inwiefern unterstützt die Landesregierung zivilgesellschaftliche bzw. Nichtregierungsorganisationen, die im Rahmen von NRW-China Kommunalbeziehungen tätig sind?***

Sofern zivilgesellschaftliche bzw. Nichtregierungsorganisationen, die im Rahmen nordrhein-westfälischer Kommunalbeziehungen mit der VR China (und weiteren außereuropäischen Ländern) tätig sind, sich mit Anfragen an die Landesregierung wenden, werden diese im Einzelfall im Hinblick auf etwaige Fördermöglichkeiten geprüft.

5. ***Inwiefern sind die NRW-China Kommunalbeziehungen Bestandteil der Politik der Landesregierung gegenüber der Volksrepublik China?***

Die Kommunalbeziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und der VR China (wie auch mit anderen außereuropäischen Ländern) pflegen die Kommunen in eigener Zuständigkeit. In Fällen, in denen von kommunaler Seite eine Einbindung von Kommunalbeziehungen mit außereuropäischen Ländern wie der VR China in landespolitische Zusammenhänge erwünscht ist, können Städte und Kommunen jederzeit aktiv auf die Landesregierung zugehen, um sich einzubringen. Die Landesregierung prüft dann Unterstützungsmöglichkeiten im Einzelfall.

Eine institutionalisierte Einbindung von Vorschlägen seitens nordrhein-westfälischer Kommunen mit Beziehungen zur VR China (und weiteren außereuropäischen Ländern) bietet z.B. der jährlich stattfindende Ideenwettbewerb der NRW International GmbH, welcher die Einreichung von Projektvorschlägen oder Vorschlägen für Unternehmer- und Delegationsreisen in einem angemessenen Format strukturiert.